

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **71 (1991)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Dezember 1991

71. Jahr Heft 12

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Heinz Albers (Präsident), Walter Diehl (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Konrad Hummler, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Ulrich Pfister, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy (abw.), Anton Krättli, Robert Nef (ad. int.)

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon (01) 361 26 06, Telefax (01) 363 70 05

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8
Arbenzstrasse 20, Postfach 86
Telefon (01) 383 66 50, Telefax (01) 383 79 45

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG
8022 Zürich, Zwingliplatz 2
Telefon (01) 251 93 36, Telefax (01) 261 63 94

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainacker 1
Telefon (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 4835 - 433321 - 61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 80.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 40.-), Ausland jährlich Fr. 90.-, Einzelheft Fr. 8.-. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern.

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Willy Linder

Wo ist der Preisüberwacher? 969

Ulrich Pfister

Wahlnachlese 970

Ambros Speiser

Plädoyer für die Geisteswissenschaften 972

Anton Krättli

Literatur und Wirklichkeit. Der Weltkongress des PEN-Clubs in Wien 973

KOMMENTARE

Peter Ruch

Biblische Texte als Erzählungen. Von Walter Benjamin theologisch lernen 979

Sven Papcke

Skandale als Notwehr der Demokratie. Reflexionen zu Politik und Moral 983

Khalid Durán

Zwischen Demokratisierung und Islamisierung. Auch Araber schwärmen von Perestrojka 990

AUFSÄTZE

Anna Katharina Ulrich

Es, Sie, Er

Die drei Geschlechter in der Kinderliteratur

Am Anfang stehen einfache Beobachtungen an der Sprache der Kinder, an der Sprechweise und an den Sprachformen, wie Erwachsene mit Kindern reden. Da ist unübersehbar, dass die Geschlechter nicht gleich behandelt werden. Und im Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur stellt die Kennerin und Kritikerin dieser Literatur fest, dass in ihr heute noch vorwiegend Buben in den Hauptrollen erscheinen, mit wenigen löblichen Ausnahmen. Das führt

sie zu der Frage, ob in der schriftlichen Kultur das Weibliche auf Kosten des Männlichen untergehe.

Seite 999

Paul Stauffer

Carl J. Burckhardt als Bundesratskandidat

Paul Stauffer, Verfasser der vielbeachteten Monographie über Carl J. Burckhardts Tätigkeit als Völkerbunds-Hochkommissar in Danzig (1937–1939), beleuchtet eine Episode aus dem unmittelbar daran anschliessenden Lebensabschnitt. Burckhardt wurde vom Genfer Journalisten René Payot als Bundesratskandidat vorgeschlagen, und die «Neue Zürcher Zeitung» unterstützte diese Kandidatur in einem Beitrag ihres Verwaltungsratspräsidenten. Die Kandidatur setzte sich nicht durch – gewählt wurde im fünften Wahlgang der St. Galler Karl Kobelt. Stauffer beurteilt die Vor- und Nachteile dieser Nichtwahl vorsichtig und subtil und gelangt retrospektiv zum Fazit, dass sich die von den Befürwortern der Kandidatur ins Feld geführten Argumente nicht als stichhaltig erwiesen hätten.

Seite 1013

DAS BUCH

Urs Bitterli

Der Repräsentant seiner selbst. Zu Paul Stauffers Untersuchung über Carl Jacob Burckhardt 1029

Robert Nef

Lexikon der Bundesräte 1035

Anton Krättli

Thomas Bernhard – Nachlese. Der Dichter im Gespräch, frühe Prosa, Gedichte 1037

Peter Utz

Schreiben vor offenem Horizont. Zu Paul Nizons «Über den Tag und durch die Jahre» 1040

Hinweise 1043

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 1051

Museum für Gestaltung Zürich
Bibliothek
Ausstellungsstrasse 60, Postfach
CH-8031 Zürich